

ANTRAG



Busdorf, den 23.6.2026

zur Jahreshauptversammlung

Antragsteller: Vorstand

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen:

Die Turnierordnung wird durch den in der Anlage angegebenen Beschlussvorschlag ersetzt.

Begründung:

Ein funktionierendes Vereinsleben setzt ein attraktives Vereinsangebot voraus. In letzter Zeit war zu beobachten, dass die Zahl der regelmäßigen Vereinsbesuche zurückgegangen ist. Gleichzeitig fand neben den regelmäßigen Vereinsturnieren kaum noch ein „Vereinsabend“, der sich so bezeichnen kann, mit freien Partien o.ä. statt. Insbesondere die Vereinsmeisterschaft hat sich zunehmend an einen Punkt entwickelt, an dem jeder Teilnehmer seine eigene Partie absolviert und danach den Vereinsabend verlässt. Ein gesunde Vereinsstruktur kann so kaum entstehen. In letzter Zeit konnte dieser Entwicklung durch das Training, welches von 17–18 Uhr wöchentlich angeboten wurde, entgegengewirkt werden. Auch mit Blick auf das Training ist aber zu verzeichnen, dass nur ein Bruchteil der Mitglieder das Training besucht.

Weiterhin muss sichergestellt sein, dass interessierte Neuankömmlinge, wenn sie den Verein das erste Mal besuchen, einen guten Ersteindruck bekommen. Ein gesundes Vereinsklima ist auch für die Zukunft des Vereins essentiell. Davon kann aber nicht die Rede sein, wenn sie z.B. den Verein am Tage einer Nachholrunde der Vereinsmeisterschaft besuchen, wo im äußersten Fall zwei Personen im

Eingangsraum sitzen und konzentriert Schach spielen, während sich im Nebenraum vielleicht noch wenige Mitglieder befinden.

Diese Einschätzung, dass „sich etwas ändern muss“, wurde auch durch zahlreiche Rückmeldungen seitens der Mitglieder Anfang Juni bestätigt.

Aus diesen Gründen erscheint es uns geboten, die aktuelle formalisierte Turnierstruktur des Vereins zu überarbeiten. Der Beschlussvorlag sieht vor, dem Turnierleiter größere Freiheiten bei der Turniergestaltung einzuräumen. Er soll künftig an jedem Vereinsabend, abhängig von der Zahl der Anwesenden und deren Präferenzen, selbst die Gestaltungsmacht darüber haben können, welches Turnier gespielt wird. Es bleibt aber dabei, dass jährlich der Thiessen-Pokal und das Husfeld-Turnier zu spielen sind. Es ist vorgesehen, dass in regelmäßigem Abstand klassische Partien gespielt werden. Dafür ist die Etablierung eines Liga-Systems mit kleinen Gruppen vorgesehen, um ausgewogenere Partien zu fördern.

A handwritten signature in black ink, reading "Jasper Heil". The signature is written in a cursive, flowing style.

Für den Vorstand: Jasper Heil

ANLAGE

Beschlussvorschlag – Turnierordnung:

(Abweichungen von der aktuellen Regelung sind *kursiv* gedruckt.)

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Die Turnierordnung (TO) regelt die Durchführung der Vereinsturniere im Schleswiger-Schachverein von 1919 e.V. (SSV).
- (2) Gespielt wird nach den Regeln des Weltschachbundes, sofern nichts anderes bestimmt ist. Die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere obliegt dem Turnierleiter (TL). Gegen die Entscheidungen des TL kann die Entscheidung des Vorstandes beantragt werden.
- (3) Bei Punktgleichheit ist als vorrangiges Tiebreak-Kriterium der direkte Vergleich heranzuziehen. Im Übrigen ist bei Rundenturnieren die Sonneborn-Berger-Feinwertung heranzuziehen, bei Turnieren nach Schweizer System die Buchholz-Feinwertung mit einem Streicherergebnis, sofern nichts anderes bestimmt ist.
- (4) Die Turniere sind im Vereinslokal zu spielen.
- (5) Zur Teilnahme berechtigt sind die Mitglieder des SSV.
- (6) *Startzeit für die Turniere soll 18:30 Uhr sein.*
- (7) *Lücken in dieser TO sind durch den TL nach pflichtgemäßem Ermessen zu schließen.*

§ 2 Ablauf der Turniersaison

- (1) In jeder Saison sind der Thiessen-Pokal und das Husfeld-Turnier zu spielen.
- (2) *In jeder Saison sind drei Rundenturniere mit klassischer Bedenkzeit zu spielen. Jedes Rundenturnier läuft drei Wochen und besteht aus drei Runden. Es sind mehrere Gruppen mit Spielern zu bilden. Die Einteilung der Spieler in die Gruppen obliegt dem TL, wobei er die Wertungszahlen der Spieler sowie deren Ergebnisse in den vorangegangenen klassischen Turnieren berücksichtigen*

muss. Es soll ein Liga-System verwendet werden. Der Start der klassischen Turniere ist rechtzeitig vorher bekannt zu geben.

(3) Im Übrigen steht die Gestaltung der Turniersaison im Ermessen des TL (sonstige Turniere). Er soll bei der Gestaltung der sonstigen Turniere vorrangig auf die Wünsche der am Vereinsabend anwesenden Mitglieder Rücksicht nehmen. Er soll auf eine ausgewogene Verteilung der gespielten Bedenkzeiten über die Turniersaison Rücksicht nehmen. Die Jugend soll in geeigneter Form in die sonstigen Turniere eingebunden werden. Schach-Varianten können bei der Gestaltung der sonstigen Turniere berücksichtigt werden.

§ 3 Thiessen-Pokal

- (1) Der Thiessen-Pokal wird im K.O.-System gespielt. Die Paarungen werden erst am jeweiligen Abend bekanntgegeben. Das Turnier kann auch als Doppel-K.O.-Turnier gespielt werden.
- (2) Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten sowie 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug ab dem ersten Zug.
- (3) Bei Remispartien wird wie folgt verfahren: Noch am selben Abend sind fünf Blitzpartien mit einer Bedenkzeit von jeweils fünf Minuten sowie zwei Sekunden Zeitgutschrift pro Zug ab dem ersten Zug pro Partie zu spielen. Ergibt sich ein 2,5 : 2,5, so wird bis zur nächsten Gewinnpartie weitergespielt. Der Gewinner zieht in die nächste Runde ein.
- (4) Der Gewinner bekommt den Wanderpokal für ein Jahr. Der Name des Pokalgewinners wird auf Kosten des Vereins auf der Ehrentafel festgehalten. Beide Finalteilnehmer erhalten eine Urkunde.

§ 4 Husfeld-Turnier

- (1) Das Husfeld-Turnier wird an einem Abend oder an zwei Abenden als Rundenturnier oder im Schweizer System ausgetragen.
- (2) Die Bedenkzeit beträgt zehn Minuten sowie zwei Sekunden Zeitgutschrift pro Zug ab dem ersten Zug.
- (3) Bei Punktgleichheit auf dem ersten Platz sind Stichpartien zu spielen.
- (4) Der Gewinner erhält den Husfeld-Pokal (kein Wanderpokal).

§ 5 Gesamtwertung

Der TL hat zum Abschluss der Turniersaison eine Übersicht über die gespielten Vereinsturniere zu erstellen und sowohl die besten Spieler in den Turnieren mit klassischer Bedenkzeit als auch die besten Spieler in den sonstigen Turnieren auszuzeichnen. Die Gewichtung erfolgt nach pflichtgemäßen Ermessen. Es soll ein Grand-Prix-Modell für die sonstigen Turniere verwendet werden.